

# Ein mittelalterliches Dorff als Bastelbogen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **60 (1995)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gangenheitsbewältigung sind (Dr. R. Brassel-Moser) und ob das Jahr 1945 identisch ist mit Neuanfang oder mit Kontinuität (lic. phil. I. Vonarb / lic. phil. S. Chiquet). Schliesslich werden unter dem Titel «Flüchtlinge – Fluchtwege – Grenzfälle» anonyme Geschichten vorgestellt (Dr. R. Brassel-Moser).

Weitere Details zu den obigen Kursen sind dem neuen Kursprogramm zu ent-

nehmen, das natürlich viele weitere spannende, lehrreiche und horizontweiternde Angebote enthält. Es ist kostenlos erhältlich bei der Volkshochschule beider Basel, Freie Strasse 39, 4001 Basel oder auf der Geschäftsstelle der VHS in 4410 Liestal (Obergestadeckplatz 21; 922 14 41) sowie in Buchhandlungen, Bibliotheken und Coop-filialen.

## **Ein mittelalterliches Dorf als Bastelbogen**

Gebäude aus dem Baselbiet, die in Form von Bastelbogen vorliegen, gibt es nur sehr wenige. Im Kantonsmuseum Baselland ist nun eine Mappe mit zehn Ausschneidebögen erschienen, mit dem das Modell eines mittelalterlichen Dorfes im Massstab 1:50 gebaut werden kann. Dörfer dieser Art sollen in der Zeit vor der Jahrtausendwende in der Basler Region, aber auch in anderen Gegenden Mitteleuropas bestanden haben.

Der bei der Kantonsarchäologie Baselland tätige Archäologe Michael Schmaedcke hat den Bastelbogen geschaffen. Für den Schöpfer ist das Bastelset ein Nebenprodukt der wissenschaftlichen Auswertung archäologischer Befunde von mittelalterlichen Dörfern aus der Nordwestschweiz (u. a. Lausen – Bettenach). Mit den Bögen können eine Kirche und ein mittelalterliches Gehöft nachgebaut werden. Letzteres besteht aus einem grossen Haupthaus, einem Speicher, der auf Stützen stehen kann, und einem Grubenhaus. Kirche wie Gehöft sind von einem Zaun umgeben. Vorhanden sind auch Tiere, wie sie damals in einem solchen Gehöft gehalten worden sind.

Mit dem Modell soll das Wissen vom Aussehen solcher Dörfer an Kinder weitergegeben werden und zu einer spielerischen Auseinandersetzung mit vergangener Realität anregen. Damit beim Basteln eigene Vorstellungen von der Farbigkeit der Bauten entwickelt werden können, sind die Bögen keine Farbdrucke. Hinweise auf das Aussehen vermitteln die beigegebenen Beschreibungen der Bauten. Der auch für Erwachsene Wissenswertes enthaltende Textteil informiert knapp und allgemein verständlich über die heutigen Kenntnisse, welche die Archäologen über das mittelalterliche Dorf besitzen. Angefügt sind auch einige Literaturhinweise.

Die Bastelbogen-Mappe kann für Fr. 9.- direkt im Kantonsmuseum BL gekauft oder über die Postadresse (Kantonsmuseum Basel-Landschaft, 4410 Liestal) bestellt werden. Sie ist auch in einigen Museen der Region erhältlich.

W.